

# Volks- und Anzeigebblatt

für

Winnenden und seine Umgegend.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zweimal, am Donnerstag und Sonntag, und kostet vierteljährlich 24 fr.  
— Einrückungsgebühr 1½ fr. die gedruckte Linie, Einwendungen sind an die Druckerei des Volks- und Anzeigeblasses zu adressiren.

Nr. 103.

Donnerstag den 31. December

1857.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Lehrkurs für Schäfer in Hohenheim.

Um den Angehörigen des Schäferstandes Gelegenheit zu geben, über verschiedene wichtigere Zweige ihres Berufs eine rationelle, auf die Fortschritte des Schäfereweisens und der Wollindustrie, berechnete Belehrung zu erlangen, wird im Laufe dieses Winters (und zwar wahrscheinlich im Monat Februar) nach den Vorgängen des letzten Jahre in Hohenheim wieder ein kurzer Lehrkurs für Schäfer stattfinden, in welchem den Theilnehmern durch Schäferinspektor Friß unter entsprechender Beihilfe des Lehrpersonals des Instituts über die wichtigeren, beim Schäfereweisen in Betracht kommenden Fragen ein gemeinschaftlicher, so viel möglich auf Anschauung beruhender Unterricht ertheilt werden wird. Dieser Unterricht wird ungefähr 18 Tage in Anspruch nehmen und sich verbreiten über rationelle Wartung der älteren Schafe und der Lämmer in gesundem und krankem Zustande, über die Pflege und Kennzeichen und die Behandlung der wichtigsten Schafkrankheiten mit anatomischen Demonstrationen, sodann über bessere Züchtigungsgrundsätze und Auswahl der geeigneten Zuchtthiere, über die verschiedenen Eigenschaften der Wolle, die Wasch, Schur, Verpackung und sonstige Behandlung der Wolle, sowie endlich über bessere Behandlung der natürlichen und über die Aufzucht künstlicher Waiden. Indem man nun wüßbegierige, nach weiterer Ausbildung in ihrem Fache strebende Schäfer zur Theilnahme einladet, wird in Rücksicht auf die Eintrittsbedingungen Folgendes beigefügt:

- 1) Die Bewerber müssen mindestens das 20. Jahr zurückgelegt haben. Jüngere werden nicht zugelassen.
- 2) Jeder Bewerber hat sich nicht nur über ein unbestrittenes Prädikat durch ein gemeinderäthliches Zeugniß, sondern auch über eine, wenigstens 4jährige, geordnete Dienstleistung in Schäfereien anzuzweisen.
- 3) Die Theilnahme an dem Lehrkurs ist durchaus unentgeltlich gestattet. Dagegen bleibt es Sache der Theilnehmer, für Wohnung und Kost, wozu es im Ort und in der Nachbarschaft an hinreichender Gelegenheit nicht fehlt, selbst zu sorgen.
- 4) Am Ende des Kurses wird eine Prüfung stattfinden zu welcher jeder Theilnehmer zugelassen und im Fall befriedigender Erhebung der Prüfung mit dem Zeugniß eines „geprüften Schäfers“ versehen werden wird. Den

tüchtigsten der Teilnehmer werden zu ihrer weiteren Auszeichnung kleine Prämien verliehen werden. Die Bewerbungen um Zulassung zu dem Lehrkurs sind innerhalb 14 Tagen an die Direktion in Hohenheim einzureichen, welche sofort die einzelnen Bewerber über die erfolgte Entschliezung und im Fall der Zulassung über den für Beginn des Kurjes festgesetzten Tag benachrichtigen wird.

Stuttgart, d. 22. Dez. 1857.

Centralstelle für die Landwirtschaft  
Für den Vorstand.  
Reg.- Rath, O p p e l.

**W i n n e n d e n.**

Postexpeditor Remsperger ist als Bewerber um eine bauliche Schönmüchschafis-Werchrigkeit, ebenso Georg Reckele um eine Gassenwirthschafts-Werchrigkeit aufgetreten, es werden deshalb diejenigen welche Einsprüche dagegen erheben wollen, aufgefordert, selbe innerhalb 8 Tagen von heute an, bei unterzeichneteter Stelle, vorzutragen, wiederum falls solche später keine Bernachstigung mehr finden würden.

Den 29. Dez. 1857.

Stadtschultheißenamt.  
Zent.

**A n z e i g e n.**

Den christlichen Kinderfreunden, durch deren Mithingabe es möglich war, über 200 arme Kinder mit einer reichlichen Weihnachtsgabe zu versehen, sage ich im Namen derselben den herzlichsten Dank. Möge der große Kinderfreund ihre Liebe mit dem ewigen Weihnachtsgeschenke veredeln!

Winnenden 21. Dec. 1857.

Stadtpfarrer Wirth.

**W i n n e n d e n.** Der Unterzeichnete ist geneigt folgende Quier auf 6 Termin



zu verkaufen, wozu sich Liebhaber bis Montag Abend 5 Uhr bei Bierbrauer Pflüger einfinden können.

**Acker-Zela Obenhinans:**

- 4<sup>o</sup> Mrg. 39,7 Mth. in der Wolfesflinge.
- 5<sup>o</sup> Mrg. 24,7 Mth. auf dem Stöckach.
- 1/2 Mrg. 47,8 Mth. im Steinweg hälftig Baumgut.

**Acker-Zela Untenhinans:**

- 7/8 Mrg. 46,4 Mth. im Seitzlessbrunnen.
- 8<sup>o</sup> Mrg. 26,9 Mth. ebendasselbst.
- 7/8 Mrg. auf der Schray.
- 1<sup>o</sup> Mrg. 30 Mth. auf dem Bürgle.

**Acker-Zela Mühlthor:**

- 1 Mrg. 20 Mth. im Roth.
- 6<sup>o</sup> Mrg. 29,8 Mth. im Adelsbach.
- 3/4 Mrg. 22,8 Mth. im Hungerbera.
- 1 1/2 Mrg. 36,1 Mth. in der Seebasse mit Bäumen angesetzt
- 2<sup>o</sup> Mrg. 30,4 Mth. Baumgut im Schenkenberg.

**Weinberg:**

- 1 1/2 Mrg. 17,7 Mth. im hin-Stöckach.
- 3/8 Mrg. 17,7 Mth. in der Nappenhalten.
- 2 1/8 Mrg. 14,9 Mth. ebendasselbst.

**Wiesen:**

- 2/8 Mrg. 7,7 Mth. in den äußern Kirch-Wiesen.
  - 4<sup>o</sup> Mrg. 6,8 Mth. ebendasselbst.
  - 1/8 Mrg. 11,8 Mth. in den Sewiesen mit Bäumen.
  - 4<sup>o</sup> Mrg. 10,9 Mth. in langen Weiden.
  - 3/8 Mrg. 2,2 Mth. in der Wolfesflinge.
- Johs. Wildenberger.

Forstamt Reichenberg.  
**Holz-Verkauf.**



Unter den bekannten Bedingungen werden im Revier Winnenden in dem Staatswald Königsbrunn

Am Dienstag den 5. Januar 1858

4 Stamm buchen Nutzholz worunter 1 Baekmulse.

1 1/2 Kltr. Eichen

28 1/2 Kltr. buch. Scheiter und Prügel.

4 Kltr. Abfall.

1675 Stück buckene Wellen.

200 " " eichene Wellen

im Aufstreich verkauft wobei die Zusammenkunft früh 10 Uhr im Schlag bei der Kraatzwiese stattfindet.

Die Ortsvorsteher wollen dies in ihren Bezirken gebührend bekannt machen lassen.

Winnenden den 28. Dez 1857.

Revierforster  
Gairing.

Winnenden. Aus einer Stiftung habe ich 200 fl. gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen

Den 17. Dec. 1857.

Gemeindepfleger  
Binz.

**Sängerglück durch Selbstmord.**

Fortsetzung

Der Koch betheuerte abermals die grenzenlose Unmöglichkeit. „Euer Lordschafft,“ begann furchtsam der Kammerdiener, „der Stalljunge verzehret soeben ein Rossbeef mit schwarzem Brode.“ Augenblicklich herein damit, wer Bursche soll später essen.“ — Der Lord legte eine Guinee für den Stalljungen auf den Tisch. Die Dienerschaft ward immer bestürzter. „Nun wird's bald?“ Alle eilten zu-

gleich zur Thüre hinaus und das ganze Haus kam in Alarm. Seine Herrlichkeit begehret das Mittagessen des Stalljungen! Glücklicherweise war es noch unverzehret. Es wurde gebracht. Wein dazu, und der Lord wälzte sich behaglicher als Vormittag in seinem Armstühle, strich sich munter die Spindelbeine und aß das Rossbeef bis auf den letzten Bissen, legte sich dann auf das Ruhebett und hielt ein ruhiges Schläfchen.

Lord Trabbo d hatte eine köstliche Nacht. In seinen Träumen sah er sich von Franz und Anna umgeben, die ihn lieblosend zu unterhalten suchten. Als er aufstand, besann er sich eine Weile, steckte eine Pistole in die Tasche und warderte nach dem Hause des Sängers. Dieser war erfreut seinen Gönner zu sehen, der aber mit ihm ernstbarte Dinge sprechen wollte. Beide setzten sich.

„Sie sind arm, mein Lieber?“

„Wie eine Maus! ich und Anna, die ich so sehr liebe.“

„Wollten Sie Alles für Ihre Geliebte opfern?“

„Mein Leben selbst.“

„Dazu kann Rath werden. Ich schenke Ihre Anna tausend Pfund.“

„Wär's möglich, Mylord?“

„Nicht so schnell. Erst die Bedingungen — Sie erschließen sich aber.“

„Mein Herr Lord —“

„Ab, da stoekt es.“

„Mylord, ich weiß nicht, welcher böser Dämon mir Ihre Bekanntschaft zuwege gebracht hat. Was bewegt Sie mich zum Selbstmörder machen zu wollen.“

„Hören Sie mich an. Ich bin des Lebens satt, will aber nicht ohne Gefährten aus der Welt. Tollen Sie gleichzeitig mein Compagnon sein, so erhält ihre Anna von mir tausend Pfund.“

„Mylord, um tausend Pfund verkauft Anna, meine Anna das Leben ihres Franz nicht. Sie verlangt keinen Reichthum den sie nicht mit mir theilen kann.“

Fortsetzung folgt.

Auflösung des Räthfels in Nr. 102:

„Nothruf“

Heilbronner Frucht-Preise

vom 23 December 1857.

Waizen.

|                |               |
|----------------|---------------|
| Höchster Preis | 13 fl. 26 fr. |
| Mittel-Preis   | 13 fl. 22 fr. |
| Nieder-Preis   | 13 fl. 17 fr. |

Kernen.

|                |               |
|----------------|---------------|
| Höchster Preis | 13 fl. 44 fr. |
| Mittel-Preis   | 13 fl. 38 fr. |
| Nieder-Preis   | 12 fl. 30 fr. |

Roggen.

|                |             |
|----------------|-------------|
| Höchster Preis | — fl. — fr. |
| Mittel-Preis   | — fl. — fr. |
| Nieder-Preis   | — fl. — fr. |

Gerste.

|                |              |
|----------------|--------------|
| Höchster Preis | 9 fl. 12 fr. |
| Mittel-Preis   | 8 fl. 46 fr. |
| Nieder-Preis   | 8 fl. — fr.  |

Dinkel.

|                |              |
|----------------|--------------|
| Höchster Preis | 6 fl. 48 fr. |
| Mittel-Preis   | 6 fl. 6 fr.  |
| Nieder-Preis   | 5 fl. — fr.  |

Haber.

|                |              |
|----------------|--------------|
| Höchster Preis | 6 fl. 42 fr. |
| Mittel-Preis   | 6 fl. 12 fr. |
| Nieder-Preis   | 5 fl. 54 fr. |

Winnenden, Naturalien-Preise vom 24 Dezbr. 1857.

| Getreide-Gattungen. | Unverkauft               | Neue Zufuhr.                   | Gesammts-Quantum.              | Heutiger Verkauf.              | Unverkauft | Erlös-Summe. |
|---------------------|--------------------------|--------------------------------|--------------------------------|--------------------------------|------------|--------------|
|                     | b. der letzten Schwanne. |                                |                                |                                | geblieben. |              |
|                     | Schfl.                   | Schfl.                         | Schfl.                         | Schfl.                         | Schfl.     | fl. fr.      |
| Dinkel neuer        | 40                       | 38 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> | 78 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> | 78 <sup>7</sup> / <sub>8</sub> | —          | 526 18       |
| Haber.              |                          | 44                             | 44                             | 44                             |            | 310 59       |

Es gestalteten sich die Durchschnitts-Preise und die Differenz, gegen die letzte Schwanne, wie folgt.

| Getreide-Gattungen. | Höchst. Durchschn. Preis pr. Schfl. |     | Mittel-Preis per Schfl. |     | Nied. Durchschn. Preis per Schfl. |     | Der Preis ist gestiegen per Schfl. |     | Der Preis ist gefallen per Schfl. |     | Bemerkungen                               |
|---------------------|-------------------------------------|-----|-------------------------|-----|-----------------------------------|-----|------------------------------------|-----|-----------------------------------|-----|---|
|                     | fl.                                 | fr. | fl.                     | fr. | fl.                               | fr. | fl.                                | fr. | fl.                               | fr. |   |
| Dinkel,             | 6                                   | 52  | 6                       | 40  | 6                                 | 20  | —                                  | —   | —                                 | 6   | Gewicht des Dinkels per Scheffel 176 Pfd. |
| Gerste,             | 1                                   | 8   | 1                       | 4   | —                                 | —   | —                                  | —   | —                                 | 8   |   |
| Waizen,             | —                                   | —   | —                       | —   | —                                 | —   | —                                  | —   | —                                 | —   | Dinkel Höchst. fl. fr.   Niedst. fl. fr.  |
| Kernen, 1 Schfl.    | 13                                  | 52  | —                       | —   | —                                 | —   | 22                                 | —   | —                                 | —   |   |
| Haber,              | 7                                   | 54  | 7                       | 4   | 6                                 | 24  | —                                  | 10  | —                                 | —   | 7 —   6 —                                 |
| Roggen,             | 1                                   | 24  | 1                       | 20  | —                                 | —   | —                                  | —   | 24                                | —   |   |
| Mischling, 1 Sri.   | —                                   | —   | —                       | —   | —                                 | —   | —                                  | —   | —                                 | —   |   |
| Einkorn,            | —                                   | —   | —                       | —   | —                                 | —   | —                                  | —   | —                                 | —   |   |
| Erbsen,             | 2                                   | —   | 1                       | 48  | —                                 | —   | —                                  | —   | —                                 | —   |   |
| Linsen,             | 2                                   | 12  | 1                       | 48  | —                                 | —   | —                                  | —   | 12                                | —   |   |
| Belschforn,         | 1                                   | 36  | 1                       | 32  | 1                                 | 20  | —                                  | —   | —                                 | —   |   |
| Ackerbohnen,        | 1                                   | 32  | 1                       | 28  | 1                                 | 24  | —                                  | —   | 4                                 | —   |   |
| Wicken,             | 1                                   | 20  | —                       | —   | —                                 | —   | —                                  | —   | —                                 | —   |   |

Butter 1 Pfund

8 Pfund Brod, — 26 fr. Nach der Brod-Laxation vom 11 Dezember.

1 Kreuzerweck 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Loth